

9. Kranichlauf in Klausdorf (oder Mückenalarm im Kranichdorf)

An diesem Wochenende steht einiges an. Der Darssmarathon wurde verlegt, auch die Boddenrunde soll an diesem Wochenende stattfinden – generell sind viele Events aus dem Frühjahr aufgrund von Corona in den Herbst 2021 verlagert worden. Man muss sich also entscheiden – oder wie Herr Fieburg und Bolle einfach mal doppelt starten.

Der Kranichlauf ist als lokaler Lauf durchaus bekannt in Läuferkreisen. Im letzten Jahr fand er, wie so viele andere Veranstaltungen, aus bekannten Gründen nicht statt.

Beim Montagslauftreff und auch bei der Freitagrunde wird der Lauf öfter thematisiert. Am Ende entscheiden sich JensF, Fash, Wolf und auch Bolle für eine Teilnahme. Am Freitag bei der Weinrunde werden die Details besprochen. Fash bietet sich als Chauffeur an, während Wolf lieber mit dem Rad fahren will.

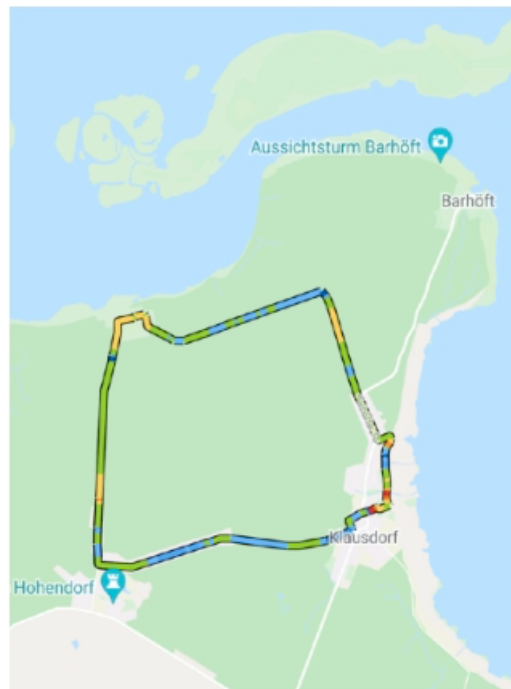
Am Samstag dann um 09:00 Uhr ist Bolle pünktlich vor seiner Tür zur Abholung parat - noch leicht angeschlagen, da er am Vorabend bei Wolf versackte... Déjà-vu! Auch Herr Fieburg ist pünktlich und so kann alles wie geplant starten.

Vor Ort erwischte Fash noch einen der letzten Parkplätze gegenüber vom Vorpommernhus. Dort ist auch das komplette Event verankert. Start, Ziel, Administration, Essen, Trinken, Toiletten. Auch ist alles bestens organisiert. Während Bolle und Fash sich schon vorher online angemeldet hatten, taten Jens und Wolf, welcher trotz vorabendlicher Versackung mit seinem Rad rechtzeitig ankam, dies vor Ort. Alles kein Problem. Das einzige Problem – die Mückenplage. Lange Klamotten hätten geholfen – aber da der Start bevorstand, war man ja in "Kurz". Da Mücken ja bekanntlich langsam fliegen, können sie, so lange man in Bewegung ist, einem nix anhaben. Es wurde also im Allgemeinen sehnsüchtig auf den Start gewartet.



Viele bekannte Gesichter waren vor Ort. Claudia Zech vom SV HK und Rene Vaegler vom FDZU zum Beispiel. Frank Ernst, auch als Rügenbrückenmarathon-Moderator bekannt, moderierte auch hier. Auch die Stralsunder Laufprominenz mit Tom Landmann und Ralf Mauke war zugegen. Würde Bolle diesen Bericht schreiben, fänden sicher noch mehr Namen ihre Erwähnung. However...

Bolle, JensF und Fash liefen die 10-km-Runde. Ein paar Minuten nach dem Start des 15-km-Lauf ging es los. Die Strecke führte über ruhige Straßen und Feldwege auf einem Rundkurs von Klausdorf über Hohendorf, Wendisch-Langendorf und Sulkendorf zurück nach Klausdorf.



Das Wetter spielte auch mit, denn der angekündigte Regen blieb aus und die Temperaturen waren nahezu ideal zum Laufen. Während es für Bolle und den FieburgJens ein lockeres Läuferchen als Vorbereitung für den Darssmarathon war, ist ein Zehner für Fash derzeit durchaus “großes Tennis” - quasi der “Marathon des dicken Mannes”. Und trotzdem Fash mit 1:07 h letzter von 19 gestarteten Männern wurde, war er durchaus zufrieden mit seiner Leistung.

Wolf hingegen hat sich nach langer Laufpause für die 4,2-km-Strecke entschieden. Mal testen ob es noch geht, war der Grundtenor – und ist dann mit einer Laufzeit von 25 Minuten gleich mal Erster in seiner AK geworden. Gratulation – ein 1. Platz für die Runners! Die genauen Ergebnisse können bei Tollense Timing auf der Website abgefragt werden.



Nach dem Lauf gab es noch eine Grillwurst, alkoholfreies Bier und zum Abschluss einen Kaffee. Anschließend wurden Medaillen und Urkunden verstaut und die Flucht vor den Mücken angetreten. Somit nahm ein richtig guter und erfolgreicher Vormittag sein Ende.



Nächstes Jahr gerne wieder – aber mit langen Klamotten und Mückenschutz!